

### FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 06031/833322  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Friedberg, 16.09.2020

## Vermerk zum Netzwerktreffen Netzwerkknoten „Rund um Friedberg“ am 27. Januar 2021 - digital

### Teilnehmende:

Barbara Blum-Farnung – Kindertagespflege, Catalina Imedio-Murillo - Familienhebamme, Sarah Reichel – Caritasverband Gießen, Stefanie Schmidt – Koordination Babylotsen MKK/Hanau, Therese Dahlke – FamHeb im Ehrenamt, Renate Schädler – pro familia Gießen/Friedberg, Heidrun Kroeger-Koch – Ev. Familienzentrum Friedberg, Daniela Köhler – Jahrespraktikantin, Frühe Hilfen, Romy Nickel – Netzwerkkoordination FH Wetteraukreis

### Begrüßung und Vorstellungsrunde

#### Babylotsen

Frau Schmidt erläutert ihre Beweggründe, sich in der Netzwerkarbeit im Wetteraukreis zu engagieren, obwohl sie für die Babylotsinnen der Kliniken in Gelnhausen und Hanau zuständig ist.

Für sie ist es wichtig, so viele Informationen wie möglich zu sammeln und an die Babylotsinnen weiterzugeben, damit junge Eltern aus der Klinik heraus Unterstützung erfahren und ggf. an passende Unterstützungsinstitutionen weitergeleitet werden. Viele Frauen aus dem Wetteraukreis entbinden im MKK bzw. in Hanau.

Frau Schmidt ist am Albert-Schweizer-Kinderdorf in Hanau angedockt.

<https://ask-hessen.de/unser-angebot/babylotsen>

#### Austausch über die aktuelle Situation und Angebote für Familien unter Coronabedingungen

**Pro familia** – Die Schwangerenberatung und Information zur Bundesstiftung Mutter und Kind finden vor der Geburt statt. Alle Beratungsangebote wurden aufrechterhalten, viele am Telefon, jetzt auch per Video. Die technische Ausstattung in den Büros ist gut und aufgrund des Datenschutzes unabdingbar. Alle Mitarbeiterinnen verfügen über einen Laptop. Als Software wird Red Medical genutzt. Die MitarbeiterInnen arbeiten **nicht** vom Homeoffice aus und sind zufrieden mit den Arbeitsbedingungen. Präsenzberatungen sind hingegen aufgrund der räumlichen Bedingungen und der Hygienevorschriften schlecht umzusetzen.

**Kindertagespflege - Diakonisches Werk** – Sie braucht viele Infos aus dem Netzwerk bezüglich der Unterstützungsangebote, um sie den Tagespflegepersonen weiterzugeben und entsprechende Fortbildungen zu konzipieren. Im vergangenen

### **FD 3.3 Beratung und Förderung**

Romy Nickel, Tel. 06031/833322  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Jahr wurde sehr viel Zeit gebraucht, die Arbeit an die Coronabedingungen anzupassen. Lange herrschte Unsicherheit, bis geklärt wurde, dass der Wetteraukreis die Kindertagespflege-Plätze den Tagespflegepersonen weiterzahlt. Gespräche mit den Familien fanden wenn möglich draußen statt. Ende des Jahres kamen wieder viele Anfragen. Die Weiterbildungsangebote stehen nur noch kleinen Gruppen offen. Viele Teamer:innen bieten Videoveranstaltungen an. Angebote für TPP müssen vorrangig abends und am Wochenende stattfinden – Idee, Angebote aus dem Netzwerk für TPP zu öffnen.

**Ev. Familienzentrum/Ev. Familienbildung:** viel Zeit wird für die konzeptionelle Anpassung der Angebote auf digitale Formate verwendet. S. Anlage Eltern-Know-How-Reihe (10€/Abend).

Der Gesprächskreis „Sternenkinder“ findet aktuell statt.

<https://www.familienbildungwetterau.de/programm/kurs/Gespraechskreis-Sternenkinder/U8707FZFB>

Alle anderen Angebote ruhen. Geplant ist ein Kreativkurs für Eltern und Kinder. Die offene Beratung findet telefonisch statt. Der Offene Familientreff wird online angeboten. Der Plan ist, im Februar wieder in Präsenz zu gehen. Die Angebote des Familienzentrums sind für Familien kostenfrei.

Neben den Angeboten für Familien mit kleinen Kindern gibt es Unterstützungsangebote für Senior:innen und Gesundheitskurse.

**Stadtteiltreff auf der Seewiese, Caritas** – Es gab keine Ausweichmöglichkeiten für das „Offene Frühstück“ in anderen Räumen. Digitale Alternativen und Treffen an der Seewiese fanden statt. Frau Reichel war zeitweise in der Senior:innenbetreuung des Hauses eingesetzt.

### **Information über den Verlauf der offenen Familientreffs**

#### **Ev. Familienzentrum Friedberg**

Die uns vorliegende detaillierte Planung der Angebote und Kalkulation für das Jahr 2021 konnte coronabedingt so nicht umgesetzt werden. Ein Bericht über die Aktivitäten und Anpassungen der Angebote wird uns entsprechend der Förderrichtlinie noch vorgelegt.

Hier einige Hinweise.

Die Anfang des Jahres geplante Präsenz von Frau Krum (Caritas) als Expertin im offenen Treff musste wegen des Lockdowns ausfallen.

Der offene Familientreff wurde anfangs zögerlich dann später nach einer Ruhepause im März gut angenommen. Das Angebot wurde auf einstündige abendliche Onlinetreffen umgestellt. Eine Zoom-Lizenz wurde zu 50% für die offenen Familientreffs erworben.

Während des Sommers konnten die Räume wegen ihrer geringen Größe und den erforderlichen Hygienemaßnahmen nicht genutzt werden.

Später wurde der Garten der stillgelegten Kita in der Wintersteinstraße benutzt. Frau Reitz, die für den offenen Treff verantwortliche Pädagogin, entschied dann auch bewusst, das Angebot im Freien zu belassen, obwohl der Turnraum der Kita zur Verfügung stand. 61 Eltern und 79 Kinder nahmen das Angebot bis Ende Oktober bei jedem Wetter wahr.

Das digitale Angebot während der Lockdowns stieß auf weniger Resonanz. Der Jahresabschluss fand am 15. November digital statt.

### **FD 3.3 Beratung und Förderung**

Romy Nickel, Tel. 06031/833322  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Als Resümee lässt sich festhalten, dass eine kontinuierliche fachliche Begleitung sehr wichtig ist.

Anders als im Konzept vorgesehen, mussten sich die Familien anmelden, um als Institution Planungssicherheit zu haben und die Corona-Verordnungen einhalten zu können.

Darüber hinaus wurden die Ziele des offenen Familientreffs das ganze Jahr über verfolgt und den Erfordernissen entsprechend umgesetzt.

Die Einbindung von Expert:innen wurde nicht verfolgt. Die hierfür eingestellten Gelder werden in das laufende Jahr übertragen und fließen in neue Konzepte und Ideen ein. Für wichtig wird die Einbindung von Netzwerkpartner:innen nach wie vor befunden.

Die Familienbildung hat im Laufe des Jahres 94 Familien und 108 Kinder aus Friedberg erreicht.

#### **Stadtteiltreff auf der Seewiese**

Die digitalen Angebote waren nicht verbindlich. Für die Kinder war das kein passendes Format, während die Eltern schon darauf zurückgriffen.

Wenn es möglich ist, sollen Flohmärkte und Klamottentausch wieder angeboten werden. Diese Aktionen sind bei den Familien bisher immer gut angekommen.

#### **Über den Friedberger Tellerrand geblickt**

Welche Angebote stehen Familien in angrenzenden Kommunen zur Verfügung? Ist der Weg nach Friedberg zu weit? Sind die Angebote der Ev. Familienbildung und des Familienzentrums über die Stadtgrenzen zu wenig bekannt?

Was passiert z.B. in Rosbach, einer mittlerweile großen Kommune (fast 14.000 Einwohner:innen) mit großem Baugebiet und neuer Kita?

Familienhebammen/FGKiKp wurden in letzter Zeit mehrfach angefragt – vermittelt durch Babylotsinnen der Frankfurter und Bad Homburger Geburtskliniken.

Überregionale Angebote, die für Eltern interessant sein könnten, sollten von den jeweiligen Organisationen an ihre Eltern weitergeleitet werden (Beispiel Fachtag, Angebote der Institutionen im Kreis und darüber hinaus etc).

#### **Verschiedenes**

Aus einer Bad Vilbeler Kita war die Anfrage an des Netzwerk Frühe Hilfen herangetragen worden, ob es irgendwo Interaktionskurse für Eltern und Kindern gibt.

Mit Eltern feinfühliges Interaktionsverhalten zu üben, scheint online kaum vorstellbar. Ob Marte Meo-Trainerinnen behilflich sein können? Im Wetteraukreis gibt es Fachkräfte, die sich in der Marte-Meo-Methode spezialisiert haben.

**Das nächste Treffen ist für den 04.05.2021 10.00 – 12.00 Uhr** geplant.

Wichtiges Thema: Verteilung der Zuschüsse nach der Förderrichtlinie offene Familientreffs

Arbeit im Netzwerkknoten – Einbindung der anderen Kommunen

(Nachsatz: Der Stadtteiltreff auf der Seewiese ist im letzten Jahr finanziell leider doch nicht berücksichtigt worden– die als Antrag gedachte Email ist in den übrigen Mails Ende des letzten Jahres untergegangen – über Angaben im formlosen Antrag sollte noch gesprochen werden.

**FD 3.3 Beratung und Förderung**  
Romy Nickel, Tel. 06031/833322  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

